

Inhalt

	Vorwort	10
	Einleitung	15
TEIL I	DIE NEUE BEZIEHUNG ZWISCHEN KINDERN UND NATUR	21
	01 Gaben der Natur	22
	02 Das Verschwinden der Grenze zur Natur bis zu ihrer Abschaffung	31
	03 Wenn das Spielen der Kinder auf Widerstand stößt	46
TEIL II	WARUM JUNGE MENSCHEN (UND WIR ANDEREN) NATUR BRAUCHEN	57
	04 Den Baum der Gesundheit hinaufklettern	58
	05 Das Leben der Sinne: Natur gegen das »Kenn-ich-doch-schon-alles«-Bewusstsein	79
	06 Die »achte Intelligenz«	98
	07 Das Genie der Kindheit: Wie die Natur Kreativität fördert	113
	08 Die Naturdefizit-Störung und die Heilkraft der natürlichen Umwelt	129

TEIL III	MIT BESTEN ABSICHTEN: WARUM LEO UND LEA NICHT MEHR DRAUSSEN SPIELEN	147
	09 Zeit und Angst	148
	10 Schulbildung als Barriere gegen die Natur	155
	11 Wer kümmert sich in Zukunft um die Natur?	171
TEIL IV	DIE ZUSAMMENFÜHRUNG VON NATUR UND KIND	179
	12 Die Natur kehrt nach Hause zurück	180
	13 Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?	198
	14 Natur als moralische Anstalt	211
TEIL V	DIE TAFEL IM DSCHUNDEL	221
	15 Natürliche Schulreform	222
	16 Die Rückkehr der Zeltlager	246
TEIL VI	WUNDERLAND: DIE ERÖFFNUNG DER VIERTEN GRENZE	253
	17 Wildnis in den Städten	254
	18 Wo die wilden Kerle wohnen werden: Eine neue Stadtflucht	274

TEIL VII	DIE SCHULE DES STAUNENS	289
19	Die spirituelle Notwendigkeit von Natur für die Jugend	290
20	Feuer und Gärung: Das Entstehen einer Bewegung	304
21	Solange es währt	311
	PRAKTISCHE TIPPS ZU »DAS LETZTE KIND IM WALD?«	313
	Notizen aus der Praxis	315
	Maßnahmen, die wir ergreifen können	324
	Anmerkungen	345
	Danksagung	355
	Über den Autor	358